Presseinformation

25. November 2002

„Kunst ist Motor des Schaffens und Wurzel des Fortschritts“

LH Pröll eröffnet Karl Stierba-Ausstellung in Gloggnitz

Für das offizielle Niederösterreich seien nicht nur elitäre Künstler von Interesse, sondern auch das ungeheure Potenzial an Künstlern, die nicht so sehr im Rampenlicht stünden, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag in Gloggnitz bei der Eröffnung der Ausstellung „Begegnung mit Kunst und Technik“ von Karl Stierba. Kunst sei der Motor des Schaffens und die Wurzel des Fortschritts. Stierba gehöre zur künstlerischen Elite Niederösterreichs, obwohl er in der Öffentlichkeit bisher kaum wahrgenommen worden sei. Sein Werk sei eine Liebeserklärung für den Reiz und die Vielfalt des Landes und biete so Identifikationspunkte für das Empfinden von Heimat in einer Zeit, die Gefahr laufe, ihre Wurzeln zu verlieren, so Pröll.

Stierba, seit 1987 Stadtamtsdirektor in Gloggnitz, bedankte sich mit den Worten, für ihn habe sich mit der Ausstellungseröffnung durch den Landeshauptmann ein Traum erfüllt. Bei Besuchen in St. Pölten habe er immer das Gefühl, zu einem Freund zu fahren, der einen nie mit leeren Händen gehen lasse. Die 180 Aquarelle umfassende Berufs-, Reise- und Lebensgeschichte Karl Stierbas auf Schloss Gloggnitz ist noch am 24., 29. und 30. November sowie am 1., 7. und 8. Dezember jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at